

# Bildungsstätte noch Zukunftsmusik

Prora: 400-Betten-Jugendherberge in Block V legte glänzendes erstes Jahr hin mit 40 000 Übernachtungen. Ausstellungsräume und großer Veranstaltungssaal werden dringend benötigt. Baubeginn noch offen.

Von Gerit Herold

**Prora** – Dennis Brosseit strahlte über das ganze Gesicht. Der Herbergsvater bekam gestern von allen Seiten großes Lob. Unter seiner Regie läuft seit einem Jahr die Jugendherberge Prora in Block V mit 400 Betten und der dazugehörige Zeltplatz. In den vergangenen zwölf Monaten wurden 40 000 Übernachtungen in der größten Jugendherberge des Landes gezählt, hinzu kommen rund 30 000 auf dem Zeltplatz.

„Natürlich haben wir in der Vorbereitungszeit alles daran gesetzt, die Jugendherberge so gut wie möglich an den Start zu kriegen. Aber was wir an Resonanz zur Eröffnung und danach hatten, hat die Erwartungen absolut übertroffen. Allein die ganze Berichterstattung: Ich hatte inzwischen sogar etliche ausländische Fernsehsender hier, BBC, France 24 und selbst arabische Sender interessieren sich für Prora“, freut sich Brosseit, der für das Projekt „Jugendherberge“ seine Wahlheimat Mallorca hinter sich ließ.

„Es ging darum, aus dem Klotz, der sehr eckig ist, eine runde Sache zu machen“, so Brosseit bildlich. Sein Motto für den „Koloss von Rügen: Aus grau macht bunt!“ Neben dem Internationalen Straßenkunstfestival, das 2013 zum dritten Mal stattfinden soll, gehören auch sportliche Events dazu, so Brosseit. Wie die Premiere des Binzer Baltic Box Cup im Juni und das Finale der Beach-Soccer-Weltmeisterschaft im August.

Die Jugendherberge wolle nicht nur der bewegten Geschichte des Gebäudes Modernes entgegensetzen, sondern auch politische Bildungsarbeit vor Ort anbieten. Daher besteht mit dem im unsanierten Teil von Block V ansässigen Prora-Zentrum, das einmal die geplante Bildungsstätte in unmittelbarer Nähe der Jugendherberge betreiben soll, eine enge Kooperation. In regelmäßigen Abständen finden Veranstaltungen, Filmvorführungen und Projekte statt. Diese setzen sich thematisch mit der 4,5 Kilometer langen Anlage auseinander, die von den Nazis als „Kraft-durch-Freude-Seebad“ für 20 000 Urlau-



Eine Wandergruppe aus Hermeskeil plante gestern vor der Jugendherberge Prora, die vor einem Jahr eröffnete, das Tagesziel.

Foto: Stefan Sauer

ber geplant und unvollendet errichtet und zu DDR-Zeiten von der NVA militärisch genutzt wurde.

Doch das Prora-Zentrum, das Ausstellungen, Rundgänge und Workshops über die NS- und DDR-Geschichte anbietet und im Jahr 2011 insgesamt 20 000 Besucher zählte, hat sein Domizil immer noch in provisorischen, unbeheiz-

ten Räumen und muss im Winter schließen. „Leider können die erhofften Synergieeffekte gerade zur Belebung der Nachsaison nicht zum Tragen kommen, auch, weil uns ein großer Veranstaltungssaal für 200 Personen fehlt“, bedauert Leiterin Susanna Misgajski. Veranstaltungen mit Schülergruppen müssen nach Binz verlegt werden.

„Wir bitten, die in Aussicht gestellten Investitionen zur nachhaltigen Erschließung des Blockes V zu tätigen“, so Thomas Kohler, Präsident des DJH-Landesverbandes MV, in Richtung Landkreis Vorpommern-Rügen als Eigentümer. Die Planungen für den Ausbau von Block V sind bereits fertig. Am Willen liege es nicht, sondern allein am Geld, betonte die 2. stellvertretende Landrätin Kerstin Kassner, die die Jugendherberge als ihr „Baby“ bezeichnet. Vier Millionen Euro müssten in den weiteren Ausbau fließen, davon eine Million als Eigenmittel vom Landkreis – in dessen Haushalt derzeit ein Loch von 15 Millionen Euro klafft. Ein Baubeginn steht noch in den Sternen. Ebenso der für den Ausbau der 5. Etage der Jugendherberge für weitere 100 Betten. Dennoch habe sich die Jugendherberge als „Zugpferd“ für weitere Investitionen in

Prora bewahrheitet, unterstrich Gudrun Reimer, stellvertretende Binzer Bürgermeisterin. Die Entwicklung zwischen sei angesprochen. In Kürze würden für Block II die Bauanträge übergeben. Geplant sind Ferien- und Eigentumswohnungen.

## DJH – Größter Jugendtouristanbieter in MV

Der DJH-Landesverband MV ist mit seinen 28 Jugendherbergen, ca. 500 000 Übernachtungen im Jahr und rund 200 Beschäftigten der größte Jugendtourismusanbieter in Mecklenburg-Vorpommern. Die Jugendherbergen sind Teil einer weltumspannenden Idee, die mit über 4000 Häusern in mehr als 80 Ländern für Begegnung, Austausch, Toleranz und Verständigung steht.

Mit 400 Betten ist die Jugendherberge Prora die größte in MV. Bis zu sieben Kilometer legt eine Putzfrau am Tag in der 212 Meter langen Herberge zurück. Es dauert eine Woche, die Rasenfläche des Geländes zu mähen. 20 000 Kilogramm Kartoffeln schälte das Küchenteam 2011. 25 000 Brat- und Bockwürste wurden im Bistro verkauft. Bis zu 500 Anrufe pro Tag nahm das Rezeptionsteam entgegen.



Eine Geburtstagstorte – mit Sanddorn – durfte nicht fehlen. Ebenso der Werbeslogan.

Fotos (5): gh

●● Jugendherberge und Zeltplatz sind super und es gibt viele Angebote.“



Ute Berger, Dresden

●● Mir gefällt es gut hier, es ist groß und modern. Ich würde wiederkommen.“



Mathias Gref, Brandenburg

●● Zimmer, Spielplatz und Spielzimmer finden wir toll und die Nähe zum Meer.“



Stephanie und Hannah Stracke, Hessen

●● Unsere Gäste, vom Baby bis zur Seniorengruppe, finden den Ort toll.“



Dennis Brosseit, Herbergsvater

●● Wir brauchen dringend einen Veranstaltungssaal für 200 Gäste.“



Susanna Misgajski, Leiterin Prora-Zentrum